

V e r h a n d l u n g s s c h r i f t

aufgenommen am 08.10.2010 über die Sitzung des Gemeinderates.

Tagungsort: Bauernmuseum Hilfberg

Anwesende:

1. Bürgermeister Matthias Reindl
2. Vizebürgermeister August Wieneroither
3. Gemeindevorstand Anton Landauer
4. Gemeindevorstand Stefan Stichmann
5. Gemeindevorstand Johann Dittlbacher
6. Gemeindevorstand Reinhart Metzger
7. Gemeindevorstand Christiana Brandtmeier
8. Gemeinderat Karl Lackner
9. Gemeinderat Daniel Pöllmann
10. Gemeinderat Monika Kettler-Kroiß
11. Gemeinderat Andreas Landauer
12. Gemeinderat Franz Schweighofer
13. Gemeinderat Johann Parhammer
14. Gemeinderat Anna Edtmeier
15. Gemeinderat Christian Steininger
16. Gemeinderat Franz Emeder
17. Gemeinderat Hubert Ehrschwendtner
18. Gemeinderat Matthias Strobl
19. Gemeinderat Angela Schweighofer
20. Gemeinderat Franz Rakar
21. Gemeinderat Gertraud Strobl
22. Gemeinderat Dipl.Ing. Dr. Peter Baum
23. Gemeinderat Eva Nowak
24. Ersatzmitglied Andrea Spielberger
25. Ersatzmitglied DI Johannes Pfeffer

Entschuldigt ferngeblieben: Gemeinderat Johann Schweighofer
Gemeinderat Johann Pöllmann

Zuhörer: 1 Person

Beginn: 19.00 Uhr

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass das Ersatzmitglied DI Johannes Pfeffer noch nicht angelobt ist. Hierauf verliest der Bürgermeister die Angelobungsformel und das Ersatzmitglied DI Johannes Pfeffer vollzieht die Angelobung mit den Worten „ich gelobe“ und mittels Handschlag.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden sowie den Amtsleiter und trifft die Feststellung, dass

a) die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung ergangen sei,

b) die Abhaltung der Sitzung an der Amtstafel des Gemeindeamtes ordnungsgemäß kundgemacht wurde,

3/1/2010

- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
d) die Verhandlungsschrift der letzten Gemeinderatssitzung vom 18.03.2010, Nr. 1/2010 während der Sitzung zur Einsicht aufliegt und Einwendungen bis Sitzungsschluss eingebracht werden können,
e) zum Schriftführer Amtsleiter Stefan Eibensteiner bestellt wird,
f) zum Protokollfertiger für die heutige Verhandlungsschrift werden von den Fraktionen Bürgermeister Reindl für die ÖVP, GV. Christiana Brandtmeier für die SPÖ, GR. Gertrude Strobl für die FPÖ und GR. Dipl.Ing. Dr. Peter Baum für die MBI namhaft gemacht.
g) ein Dringlichkeitsantrag, unterschrieben von Gemeinderätin Monika Kettler-Kroiss vorliegt und die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Abrechnung Landesmusikschule Mondsee – Übernahme der Kosten durch die Gemeinde Tiefgraben“ beinhaltet.
Der Bürgermeister lässt über die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes abstimmen und ergibt dies die **einstimmige Annahme.**

Tagessordnung und Beschlüsse

1. Flächenwidmungsplanänderungen – Beschlussfassung; Nr. 3.81 – Bereich „Haidermühle“; Antragsteller: Wolfgang Schindlauer;

Bauausschussobmann GV. Anton Landauer erinnert daran, dass es sich um die Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 813/1, KG. Hof im Ausmaß von rund 150 m² von dzt. landw. Grünland in Mischgebiet handelt. Als Begründung wird angeführt, die geplante Garage liege teilweise im landw. Grünland. Seitens der Naturschutzbehörde (HR Dr. Gschwandtner) ist eine Genehmigung in Aussicht gestellt worden, sofern die restliche Fläche als Mischgebiet ausgewiesen werde.

Der Obmann des Bauausschusses teilt weiter mit, die geplante geringfügige Erweiterung im Bereich des gemischten Baugebietes am Nordwestrand des Ortsteiles Haidermühle wurde ohne Einwand der Landesdienststellen zur Kenntnis genommen und die Übereinstimmung mit dem ÖEK festgestellt. Die naturschutzbehördliche Genehmigung der Garage wurde für den Fall der Widmungsergänzung ebenfalls in Aussicht gestellt.

GV. Anton Landauer stellt den **Antrag**, die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.81 zu beschließen.

Beschluss: einstimmig angenommen

Nr. 3.82 – Bereich „Am Priel“; Antragsteller: Matthias Gaderer;

GV. Anton Landauer erinnert an die Einleitung des Verfahrens durch den GR. am 24.6.2010. Es handelt sich bei der Änderung Nr. 3.82 um eine Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 686/5, KG. Hof im Ausmaß von rund 270 m² von dzt. landw. Grünland in Mischgebiet. Aus fachlicher Sicht wurde die geplante geringfügige Erweiterung im Bereich des gemischten Baugebietes am Südwestrand des Ortsteiles „Am Priel“ ohne Einwand zur Kenntnis genommen und die Übereinstimmung mit dem ÖEK festgestellt.

Der Bauausschussobmann stellt hierauf den **Antrag**, die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.82 zu beschließen.

Beschluss: einstimmig angenommen

Nr. 3.83 – Bereich Hilfberg, unterhalb Lechnerbauer; Antragstellerin: Gerlinde Wagner;

Bauausschussobmann GV. Anton Landauer führt aus, es soll mit der FWPL. Änderung Nr. 3.83 eine Teilfläche des Grundstückes 143/13, KG. Tiefgraben im Ausmaß von rund 150 m² von landw. Grünland in Wohngebiet umgewidmet werden. Die Einleitung dieses Verfahrens wurde in der Gemeinderatssitzung am 24.06.2010 beschlossen.

Aus fachlicher Sicht wird die vorgesehene geringfügige Erweiterung im Bereich Hilfberg zur Kenntnis genommen und die Übereinstimmung mit dem ÖEK festgestellt. Die vom Naturschutz geforderte Einschränkung ist im Plan umgesetzt worden, den Forderungen der WLW im Bauverfahren Rechnung getragen.

Der Bauausschussobmann stellt hierauf den Antrag, die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.83 zu beschließen.

B e s c h l u s s: einstimmig angenommen

Nr. 3.84 – Bereich „Herzog-Odilostraße“; Antragstellerin: Fa. Buchschartner Erdbau-Abbruch-GmbH;

Die Änderung Nr. 3.84 hat lt. Bauausschussobmann GV. Anton Landauer nachstehende Änderungen der Widmung zum Gegenstand:

- a) Betriebsbaugebiet in Grünland (Grünzug/Trenngrün/landw. Grünland) – betroffene Grundstücke 964/123, 964/118, 964/3, KG. Tiefgraben und
- b) landw. Grünland in Betriebsbaugebiet (betroffenes Grundstück 964/123, KG. Tiefgraben)

Die Verfahrenseinleitung fand in der Sitzung des Gemeinderates am 24. 06. 2010 statt. Der Bauausschussobmann bringt hierauf die eingelangten Stellungnahmen zur Kenntnis.

Die vorgesehene Betriebsgebietserweiterung wird aus der Sicht der örtl. Raumordnung in Abstimmung mit dem Landesbeauftragten für Natur- und Landschaftsschutz fachlich zur Kenntnis genommen. Die Festlegung des Grünzuges zum Moosbach sowie des Trenngrünes im Norden ist im Änderungsplan berücksichtigt, wodurch auch der Stellungnahme der WLW entsprochen ist. Die Befürchtungen der Anrainer sind Gegenstand im Gewerbeverfahren. Die rechtlich geordnete Oberflächenwasserentsorgung wird in nachfolgenden Verfahren - Gewerbe, Wasserrecht - sichergestellt. Die geplante Umwidmung dient der betrieblichen Weiterentwicklung der Firma Buchschartner GmbH.

GV. Anton Landauer stellt den Antrag, die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.84 zu beschließen.

B e s c h l u s s: einstimmig angenommen

2. **Änderung des Flächenwidmungsplanes – Stellungnahme zu Versagungsgründen;**
3.66 DI Thal (Am Schusterbach)

Der Bürgermeister erinnert daran, dass im gegenständlichen Bereich ein neuer Linksabbieger von der B154 als Zufahrt zum neuen Betrieb Lang und als Verbindungsstraße zur Schusterbach-Gemeindestraße hergestellt wurde. In der Zwischenzeit hat es mit Herrn DI Thal noch eine Besprechung betreffend der Refundierung der von der Gemeinde Tiefgraben bevorschussten Kosten des Linksabbiegers gegeben.

In der ergänzenden Vereinbarung wurde nun klar festgelegt, dass die Bau- und Projektierungskosten des Linksabbiegers abzüglich des Anteiles der Firma Lang in Höhe von € 20.000,- binnen 40 Tagen nach Verkauf von zumindest 3.500 m² neugewidmeter Fläche von Herrn DI Thal an die Gemeinde geleistet werden müssen.

Bauausschussobmann GV. Anton Landauer gibt bekannt, dass das Amt der OÖ. Landesregierung mit Schreiben vom 30. 06. 2010 zur Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.66 Versagungsgründe bekannt gegeben hat. Als Begründung wird angegeben, es fehle das von der Wildbach- und Lawinenverbauung geforderte Hochwasserschutzkonzept im Bereich des Schusterbaches. Eine Beurteilung der Baulandeignung wäre daher nicht möglich.

Seitens der Gemeinde Tiefgraben wird nachstehende Stellungnahme abgegeben:
Das Hochwasserschutzkonzept liegt der Wildbach- und Lawinenverbauung vor bzw. sind die geforderten Maßnahmen bereits in der Natur umgesetzt worden.

Bauausschussobmann Anton Landauer stellt daher den **Antrag**, die aufsichtsbehördliche Genehmigung für die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.66 auf Grund der Erfüllung der von der Wildbach- und Lawinenverbauung geforderten Hochwasserschutzmaßnahmen zu erteilen.

B e s c h l u s s : einstimmig angenommen

3.72 – Grubinger (Irrseeblick);

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass hiezu noch einige Unterlagen fehlen und stellt er den **Antrag** auf Vertagung dieses Tagesordnungspunktes.

B e s c h l u s s : einstimmig angenommen

3. **Genehmigung des Kaufvertrages zwischen der Gemeinde Tiefgraben als Verkäuferin einerseits und Frau Martina Stadler und Herrn Mag. Martin Gadermeier, beide wh. in Mühldorfstraße 7/7, 5310 Tiefgraben als Käufer andererseits betreffend das Grundstück 856/9, KG. Hof im Ausmaß von 705 m² zum Preis von € 69.090,- (€ 98,- je m²);**

Vizebürgermeister August Wieneroither teilt mit, dass die Grundkäufer den Zuteilungskriterien des Gemeinderates entsprechen und daher der Gemeindevorstand die Vergabe des Grundstückes 856/9 an Mag. Martin Gadermeier und Martina Stadler, beide wh. in der Mühldorfstraße 7/7, 5310 Tiefgraben beschlossen hat. Im Kaufvertrag ist wiederum das 20-jährige Vorkaufsrecht zu Gunsten der Gemeinde und die Bauverpflichtung binnen 5 Jahren festgelegt. Der Vizebürgermeister stellt hierauf den **Antrag**, den vorliegenden Kaufvertrag zwischen der Gemeinde Tiefgraben als Verkäuferin und den Käufern Martina Stadler und Mag. Martin Gadermeier, wh. in Mühldorfstraße 7/7, 5310 Tiefgraben betreffend das Grundstück 956/9, KG. Hof im Ausmaß von 705 m² zum Preis von € 69.090,- (€ 98,- je m²) zu genehmigen.

B e s c h l u s s : einstimmig angenommen

4. **Marktgemeinde Mondsee – Abrechnung Schülerhort 2009;**

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Marktgemeinde Mondsee mit Vorschreibung vom 21.09.2010 der Gemeinde Tiefgraben die anteiligen Kosten für den Schülerhort für das Jahr 2009 vorgeschrieben hat. Demnach haben 11 Schüler aus der Gemeinde Tiefgraben den Schülerhort in Mondsee an insgesamt 89 Monaten besucht und ist hierfür ein Beitrag in Höhe von € 7.331,91 zu leisten. In den letzten Jahren hat der Gemeinderat diese Kostenübernahme abgelehnt und hingewiesen, dass die Marktgemeinde die Gebühren kostendeckend vorschreiben möge und die Eltern bei der Gemeinde Tiefgraben um eine Beihilfe ansuchen können. Die Gemeindebeihilfe sollte nach dem Einkommen gestaffelt gewährt werden. Allerdings hat die Marktgemeinde Mondsee die Gemeinde Tiefgraben gezwungen, die Beiträge zu bezahlen, ansonsten dürfen die Schüler aus der Gemeinde Tiefgraben den Schülerhort nicht mehr besuchen. Im Vorjahr betrugen die Schülerhortkosten noch € 18.057,10.

GR. Monika Kettler-Kroiss stellt den **Antrag**, die vorgeschriebenen Kosten in Höhe von € 7.331,91 für den Schülerhort Mondsee für das Jahr 2009 zu genehmigen.

B e s c h l u s s : einstimmig angenommen

4b) DRINGLICHKEITSANTRAG:

Abrechnung Landesmusikschule Mondsee – Übernahme von Kosten durch die Gemeinde Tiefgraben;

Der Bürgermeister empfiehlt, diese Abrechnung noch bei der heutigen Sitzung zu genehmigen, damit den Forderungen der Marktgemeinde Mondsee entsprochen wird.

Mit Abrechnung der Marktgemeinde Mondsee vom 21.09.2010 wurde bekannt gegeben, dass im Vorjahr 558 Schüler/innen die Landesmusikschule Mondsee besucht haben. Insgesamt war ein Aufwand von € 101.583,90 und Einnahmen (Kommunalsteuer) von € 25.051,20 zu verzeichnen. Dadurch ergibt sich pro Musikschüler/in ein Abgang von € 137,16. Das Land Oberösterreich hat im Vorjahr festgelegt, dass jede Gemeinde an die Musikschulgemeinden € 50,-- je Schüler/in leisten müssen. Da wir aber auch bisher höhere Beiträge geleistet haben, hat Tiefgraben im Jahr 2008 den Beitrag des Vorjahres mit € 113,84 je Kind eingefroren. St. Lorenz und Innerschwand haben den Pflichtbeitrag von € 50,-- auf € 100,-- verdoppelt.

GR. Monika Kettler-Kroiss stellt den **Antrag**, wie im Vorjahr je Musikschüler/in einen Betrag von € 113,84, somit für die 127 Kinder aus der Gemeinde Tiefgraben einen Beitrag in Höhe von € 14.457,68 an die Marktgemeinde zu bezahlen.

B e s c h l u s s : einstimmig angenommen

5. **Bericht des Bürgermeisters;****- REGMO Mondsee;**

Die neue Geschäftsführerin anstelle von Hannes Schlick ist Frau Sabine Winkler aus St. Gilgen.

- Parkplatz Hilfberg;

Derzeit wird die Zufahrt zum Parkplatz bis zum Bauernmuseum mit Granit- und Betonsteinen ausgelegt (ca. 5,5 m breit).

- Linksabbieger Thal bzw. Lang;

Dieser wurde bereits hergestellt und asphaltiert und es wird in den nächsten Tagen die Freigabe erfolgen.

- Gaisberg-Gemeindestraße;

Es ist angedacht, die Gaisbergstraße zu vermessen, da teilweise die Straße in der Natur mit dem Mappenstand nicht übereinstimmt.

- Linksabbieger bei Pension Pühringer;

In diesem Bereich ist ein neuer Linksabbieger vorgesehen, damit auch die Baugrundstücke Marschallinger und Feichtinger aufgeschlossen werden können, allerdings sprechen sich Schwaighofer/Pühringer gegen die Schließung der Einfahrt von Zell am Moos kommend aus.

- Kreisverkehr Weißer Stein;

Diesbezüglich gab es wiederum einen Lokalausganschein im Beisein eines Lärmschutzfachmannes, welcher eine Lärmmessung vorgenommen hat. Betreffend der Grundabtretung durch Schruckmayr/Kalleitner gibt es keine Probleme. Die erforderlichen Lärmschutzmaßnahmen werden derzeit berechnet.

- Kanalbau;

Derzeit wird erhoben, wie weit ein Kanalbau im Bereich Guggenberg, Hingen, Zellgraber wirtschaftlich vertretbar ist.

- Verwaltungsgemeinschaft der Landgemeinden;

Seitens des Landes wird gewünscht, die Marktgemeinde in die Verwaltungsgemeinschaft der Landgemeinden aufzunehmen und gibt es hierzu eine Studie der GEMDAT, wobei jedoch bei Übernahme der Vorschläge für die Aufteilung der Kosten seitens der Landgemeinden künftig

höhere Personalkosten anfallen würden. Er wird sich daher etwas zurücknehmen, weil eine Zusammenlegung auch Seitens des Personals negativ gesehen wird.

3/6/2010

Der Bürgermeister weist jedoch darauf hin, dass von der Bevölkerung entsprechend der Befragung im Vorjahr eine Mehrheit für eine gemeinsame Verwaltung plädiert.

- Verordnung von Wohnstraßen;

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass zwei Anträge auf Verordnung von Wohnstraßen im Gemeindegebiet vorliegen (Marschallingergründe und Am Gaisberg). Die Gemeinde wird daher in nächster Zeit die Anrainer von den Folgen einer Wohnstraße aufmerksam machen und anschließend im Straßenausschuss die Angelegenheit behandeln.

- Neuer Gemeindebediensteter;

Da Frau Handl Gertraud mit November in Karenz geht, wurde eine Stelle als Sekretär/in für die Amtsleitung ausgeschrieben und hierfür von der Gemeinde Innerschwand Herr Hubert Daxner aufgenommen. Frau Gisela Putz wechselt in das Meldeamt.

- Gesundheitssymposium;

Am 29.10.2010 findet im Schloss Mondsee ein Gesundheitssymposium statt, wozu alle sehr herzlich eingeladen sind.

- Vortrag zur Finanzkrise;

Am 15.10.2010 findet im Pfarrsaal ein Vortrag über die Finanzkrise in den Gemeinden statt.

6. **Bericht der Ausschüsse:**

Umweltausschussobmann GV. Stefan Stichmann gibt bekannt, dass keine Sitzung stattgefunden hat. Er teilt mit, dass es fallweise Beschwerden über Grünschnittablagerung in Wald- und Bachbereichen gibt.

Straßenausschussobmann Johannes Dittlbacher berichtet von der vor zwei Wochen stattgefundenen Sitzung des Straßenausschusses. Dabei wurde insbesondere darauf hingewiesen, dass der Kreisverkehr Weißen Stein sehr notwendig ist, weil hier eine Verkehrsfrequenz von 14.000 Fahrzeugen am Tag ermittelt wurde. Weiters wurde die beantragte Anhebung der Autobahnunterführung bei Daxinger am Gaisberg behandelt und genehmigt.

Schulausschussobfrau Monika Kettler-Kroiss gibt bekannt, dass im November eine gemeinsame Schulausschusssitzung mit der Gemeinde St. Lorenz stattfinden wird und dabei das Problem der Reinigung in der Volksschule behandelt werden soll.

Frau Kettler-Kroiss Monika gibt weiters bekannt, dass für die Nachmittagsbetreuung zwei Frauen zusätzlich zum Lehrpersonal für 3 bzw. 4 Wochenstunden aufgenommen wurden (Kindergärtnerin Ricarda Jäger und Frau Wimmer).

Prüfungsausschussobmann Franz Rakar berichtet von der am Montag durchgeführten Gebahrungsprüfung und wurde alles in ordnungsgemäßem Zustand vorgefunden und wird in der Kassa mit Buchhaltung sorgfältig und gewissenhaft gearbeitet. Rakar stellt weiters die Frage nach dem Betriebsbeginn der Tischlerei Wienerroither, zumal diese eine Betriebsförderung von ÖS 1.000.000,- durch begünstigen Grundstücksankauf erhalten hat und hierfür die Forderung enthalten war, dass bis Ende 1989 eine Betriebsstätte mit mindestens 10 Beschäftigten dort in Betrieb gehen muss.

Gesunde Gemeinde;

Frau GV. Christiana Brandtmeier lädt zum Aktionstag am 26.10.2010 „Mach mit – bleib fit“ ein, dabei wird wiederum ein Radfahren rund um den Mondsee sowie am Nachmittag Qigong in der Volksschule sowie Nordic-Walking in Mondsee angeboten. Leider gab es von Seiten der Vereine wenig Interesse auf zusätzliche Aktivitäten. Weiters lädt Frau Brandtmeier für 21.10.2010 in die Schlossgalerie ein zu einer Podiumsdiskussion über den öffentlichen Verkehr im Raum Mondsee und Oberhofen.

7. **Allfälliges;**

GR. DI Dr. Peter Baum stellt an den Bürgermeister die Frage, wie es mit dem Neubau des Hauses Dr. Minich weiter gehe. Mit diesem Bau wurde ja vom Bürgermeister eine Baueinstellung verfügt, da der genehmigte Bauplan nicht eingehalten wurde.

Der Keller ist jedoch bis heute nicht zugeschüttet worden und er möchte daher den derzeitigen Stand wissen. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Keller offen bleibt und hierfür eine entsprechende vorgeschriebene Bepflanzung gemacht werden muss. Die hervorragende Terrasse und die Außenstiege musste abgetragen werden.

GR. Karl Lackner verweist auf die starke Verkehrsfrequenz im Bereich der B154 hin; die 50-km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung werde kaum eingehalten, seiner Meinung nach werde überwiegend mit 70 km/h gefahren.

Vizebürgermeister August Wienerroither teilt mit, dass er sich nicht gegen eine 4-Verwaltungsgemeinschaft ausspricht. Er kann jedoch nur dann einer solchen zustimmen, wenn es für die Landgemeinden etwas bringt und keineswegs, wenn es teurer wird.

8. **Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift;**

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift vom 24.06.2010, Nr. 2/2010, keine Erinnerungen eingebracht wurden und erklärt sie daher für genehmigt.

E n d e : 19.45 Uhr

Im Anschluss an die Gemeinderatssitzung werden die in der letzten Gemeinderatsperiode ausgeschiedenen Gemeinderäte und Vizebürgermeister Johann Schwaighofer geehrt.

Die nicht genehmigte Verhandlungsschrift wurde am _____ an die Fraktionsobleute geschickt.

Die gegenständliche Verhandlungsschrift wurde in der Sitzung am _____ ohne Einwendungen genehmigt.

Der Bürgermeister: